

Prof. Dr. Christian Kreiß in Sugenheim

Vortrag und Diskussion: Wo steht die Weltwirtschaft? Inflation? Finanz-Crash? am 23.9.2022

Sugenheim. Warum befinden wir uns wie auf einem Tanz auf dem Vulkan? Was sind die verbindenden Elemente früherer Krisen wie auch der gegenwärtigen Zustände in der **Wirtschafts- und Finanzwelt**? Und wer sind die Profiteure und Strippenzieher und was können wir in der jetzigen Situation tun, um für uns und die Gesellschaft das Bestmögliche zu erreichen? Dieser und vieler anderer Fragen ging Prof. Dr. Christian Kreiß aus München nach. Er kam auf Einladung des Kreisverbandes NEA der Partei „dieBasis“. 73 Personen sorgten für einen vollen Saal und eine rege Diskussion.



Vortrag in Sugenheim

Warum haben wir die gegenwärtigen und sich zuspitzenden **Krisen** wie Gasmangel, Existenzangst, Inflation, Angst vor Arbeitslosigkeit und so weiter? Dr. Christian Kreiß, der Buchautor und Professor für Finanzierung an der Hochschule Aalen ist, spannte den Bogen beispielhaft anhand der Entwicklung in den USA. Oft seien dort gewollte Krisen durch seine Verursacher gesteuert worden und diese hätten sich in unvorstellbarer Weise bereichert wie die Banker Morgan und Rockefeller. Die beiden bewusst herbei geführten Kriegseintritte

hätten dort einen enormen Aufschwung verursacht.

In der jüngsten Zeit ist die **Inflation** seit 2021 von 0 bis 2 % auf jetzt 9% sprunghaft angewachsen. In Deutschland steigen die Produzentenpreise auf Rekordniveau, ebenso die Gas- und Strompreise. Bei letzterem spricht man von Faktor 13 zu der Zeit vor Beginn der Corona-Krise. Demzufolge ist die Stimmung in der deutschen Wirtschaft äußerst schlecht und die Unsicherheiten groß. Auch die Kaufkraft der Verbraucher ist sehr schlecht, wie der Konsumklima-Index zeigt. Viele mittelständische Firmen hätten große Probleme oder gingen pleite, während die Großen oft von Krisen profitierten und auch schneller abwandern könnten.

Zu beobachten ist eine in den vergangenen beiden Jahren enorme **Zunahme der Ungleichverteilung**. So hätten die reichsten Milliardäre ihr Vermögen in 2 Jahren verdoppelt zulasten der normalen Bevölkerung. Prof. Kreiß stellte die markanten Ereignisse des letzten Jahrhunderts in eine Reihe. Börsencrash 1929, USA-Depression 1939, Finanzkrise 2008, Corona

2020. Die Reichen und jetzt auch die großen Vermögensverwalter und Schattenbanken würden durch jede Krise enorme Gewinne machen.

Durch das Fluten von Geld würden viele Zombifirmen und Zombistaaten (= wandelnde Tote) nur wegen niedriger Zinsen leben. Gleichzeitig bleibt die Massenkaufkraft zurück und der Mittelstand verliert massiv an Wohlstand. Politik würde in erster Linie für die Reichen gemacht.

2008 wurde die **Weltfinanz-Kernschmelze** durch „Geld drucken“ noch einmal abgewendet. Jetzt sei dies nicht mehr möglich und bei jetzt steigenden Zinsen würden überschuldete Länder wie z.B. Italien nie mehr ihre Schulden stemmen können. Prof. Kreiß sieht den Euro als krasse Fehlkonstruktion. Länder mit verschiedenen Bonitäten wurden ohne Ausgleichsmöglichkeit zusammengelegt. So sieht er auch eine behutsame Rückkehr zu nationalen Währungen und Lokalwährungen als einen möglichen Ausweg aus unserem todkranken Wirtschaftssystem.

Ein über hundert Jahre altes Ziel von US-Geostrategen sei, eine **Annäherung zwischen Deutschland und Russland** zu verhindern, wie es jetzt auch wieder geschehe. So könne auch aus US Sicht kein wichtiger Konkurrent neben der vermeintlich einzigen Weltmacht USA entstehen. Einseitige und US-dienliche Maßnahmen wie die Sanktionen würde hauptsächlich Deutschland schaden. Unsere Politik würde diese auf US Geheiß hin umsetzen. Kriegs- und Krisenprofiteure hätten keinerlei Interesse an eine Deeskalation, so wie jetzt nicht am Ende des Stellvertreterkrieges USA gegen Russland, der in der Ukraine geführt werde und nach Kreiß lange genug vorher geplant und provoziert wurde. Die Rüstungskonzerne und andere profitierten z.B. seit dem 24.2.22 in vollen Zügen. Er zitierte auch Oskar Lafontaine, der von einer deutschen Vasallenpolitik sprach.

Prof. Kreiß, der auch Autor des Buches „**Gekaufte Wissenschaft**“ ist, meinte, daß ein Großteil der veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten gesponsert und durch Konzerninteressen und durch



li. Prof. Dr. Kreiß, re. Kreisvorsitzender Jürgen Osterlänger

das Geld der Reichen manipuliert werde. Daher werde in vielen Fällen gefälscht nicht den Fakten entsprechend veröffentlicht. Wissenschaftler wie z.B. Prof. Drost hätten sich schon bei der Schweinegrippe radikal geirrt mit ihren Vorhersagen. 10 Jahre später glaubt man ihnen

unverständlicher Weise wieder oder immer noch. Dagegen sei die Great Barrington Declaration mit vielen namhaften Unterzeichnern in der Öffentlichkeit nicht breit diskutiert worden, obwohl sie dies verdiene. Er fragte auch, warum die Corona-Vergangenheit bis heute nicht sauber aufgearbeitet wurde trotz sehr vieler Falschaussagen, wissenschaftlichem Unfug, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Schäden.

Die **Profiteure** seien auch hier die Eliten und Kapitalbesitzer. Es sei auch bei uns viel mehr eine Herrschaft der Reichen mit deutlichen antidemokratischen Entwicklungen. Diese gewinnen bei jedem Crash, bei jeder Finanz- oder Gesundheitskrise oder Depression. Und Medien seien hier in der willigen und bezahlten Kollaboration. Kritischere Beiträge werden nicht gebracht oder wie bei Youtube gelöscht, wie es Prof. Kreiß mit Beiträgen von ihm selber auch ergangen sei.

Der erfolgreiche Weg der **sozialen Marktwirtschaft** sei in den vergangenen Jahrzehnten durch Deregulierung und andere Treiber zu mehr und mehr Planwirtschaft verkommen. Dies war schon zu kommunistischen Zeiten erfolglos und auch jetzt sehe man die negativen Ergebnisse. Ein Ludwig Erhard würde sich im Grab herumdrehen.

Schließlich zeigte Prof. Kreiß noch ein paar Wege auf, die zu einer **menschengerechten Wirtschaft** führten. Einmal sei es die „Soziale Dreigliederung“ mit den Grundideen Freiheit im Geistesleben, Gleichheit im Rechtsleben und Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben. Hier seien die Organisationsformen Kulturräte im Geistesleben, (Direkte) Demokratie im Rechtsleben und Assoziationen im Wirtschaftsleben. Weitere aktuell dringliche Wege wären die Öffnung von Nord Stream 2 und sofortige Friedensverhandlungen mit Russland, keine Verunglimpfungen des russischen Volkes von deutschem Boden aus und ein Ende der unsinnigen Sanktionen, die den USA dienen und Europa schwächen sollen.



Prof. Dr. Christian Kreiß

Des Weiteren plädiert er für die **Aufarbeitung der Corona-Vergangenheit**, eine freie Impfscheidung und die Befreiung vom Maskenzwang sowie einem Freedom Day nach britischem Vorbild. Schließlich will er eine **freie Presse**, eine **freie Wissenschaft** und mehr **Direkte Demokratie** statt dem Parteienmonopol. Eine konkrete Forderung sei auch eine Bannmeile für Lobbyisten um den Bundestag. Außerdem solle die **Machtkonzentration begrenzt** sein. Die **Abgabe auf Nicht-Arbeits-Einkommen** (Freibetrag 2 Mio. €) ist ein weiterer Schritt sowie eine **progressive Boden- und Immobilienabgabe** von z.B. 3% p.a., die Einführung von **Freigeld** mit Umlaufsicherung, alterndes Geld und die Senkung der Sozialabgaben und Lohnsteuer für Kleinverdiener.

Zu **innerer Stärke und innerer Freiheit** hatte Prof. Kreiß am Ende seines Vortrages eindringlich hingewiesen, was in der jetzigen Krisenzeit besonders wichtig sei. Auf unserer Erde ist das Gute ohne das Böse nicht möglich, ja nicht einmal denkbar. Ohne Licht kein Schatten. Ohne Krankheit keine Gesundheit, ohne Tod kein Leben. Daher sei die aktuelle fundamentale Krise für uns auch als Wach-Werde-Chance zu sehen. Eine fundamentale Kraft sei auch die Liebe. Je stärker beladen ein Karren sei, umso stärkere Kräfte zum Anschieben müssten wir entwickeln. Die jedem innewohnende „Herzenergie“ sei so gewaltig und von vielen nur zu 1 bis 3 Promille genutzt.



So brachten in der Vergangenheit oft einzelne starke Menschen gute und sehr wertvolle Erneuerung. Martin Luther und Franz von Assisi war zwei der genannten Beispiele. Ein Leben ohne Angst mache viel eigenständiger und weniger manipulierbar.

Auf die Frage „Was kann jeder einzelne tun?“ waren **Wahrheit und Wahrhaftigkeit** neben guter spiritueller Verankerung seine Antworten. Auch hier stellte er den Bezug zum Begründer der Anthroposophie Rudolf Steiner her. Jeder möge sich der eigenen Verantwortung stellen und nach eigenen Wegen suchen. Jeder Mensch möge seine eigene göttlich-geistige Natur sehen und anerkennen. Der innere Weg muß mit dem äußeren Hand in Hand gehen.

In der **Diskussion** ging es zunächst um die gesellschaftliche Spaltung, die Prof. Kreiß auch in seiner Familie wahrgenommen hatte. Seine Empfehlung ist, andere Meinungen mit Empathie wahrnehmen und akzeptieren, auch wenn man selbst völlig anderer Meinung sei.

Eine andere Frage zielte auf die **bestmögliche Vermögenssicherung** in der krisenhaften Zeit. Prof. Kreiß plädierte für eine Diversifizierung in verschiedene Möglichkeit incl. diverser andere Währungen oder sonstiger Anlagen. Immobilien könnten wie Bankkonten auch gekappt werden durch den möglichen Lastenausgleich. Kryptowährungen seien eine gute Idee, jedoch auch ein Wagnis. Auch hier sind große Vermögen in den Händen weniger. Kreiß plädierte auch dafür, Freundschaften zu schließen und sich gegenseitig zu stärken. Sich nicht entmutigen lassen, anderen auf Augenhöhe begegnen, gute innere Arbeit leisten waren seine abschließenden Worte. Der Basis Kreisvorsitzende Jürgen Osterlänger dankte herzlich mit kaltgepresstem Öl und einem gute Wein aus dem Landkreis.

<https://menschengerechthewirtschaft.de/>

Bildrechte: Jürgen Osterlänger



Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
09104-1431 / 01606963785

Freiheit

Machtbegrenzung

Achtsamkeit

Schwarmintelligenz